



Freedom House¹

- **Inhalt.** Die folgende Zusammenfassung besteht vor allem aus einer Bewertung der Nichtregierungsorganisation Freedom House der Rechtsstaatlichkeit in unterschiedlichen Ländern. Dies betrifft vor allem die Artikel 5 und 7 – 11 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. 4/4 Punkte würde bedeuten, dass diese Menschenrechte vollständig umgesetzt werden.
- **Über Freedom House.** Freedom House finanziert sich unter anderem aus staatlichen Förderungen der USA, der Europäischen Union und Norwegens.²
- **Benin (2/4).** *Obwohl die Justiz eine gewisse Unabhängigkeit bewiesen habe, seien die Gerichte anfällig für Korruption. Die Berufung von Richter:innen sei intransparent. Ein Richter sei aus dem Land geflohen und habe berichtet, dass das Gericht dazu genutzt werde, die politischen Gegner:innen des Präsidenten zu verfolgen. Reckya Madougou – eine prominente Aktivistin für Demokratie, ehemalige Justizministerin und Präsidentschaftskandidatin – sei wegen fadenscheiniger Terrorismusvorwürfe verhaftet und inhaftiert worden. Trotz fehlender Beweise sei sie zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt worden.*
- **Burkina Faso (2/4).** *Die Justiz sei offiziell unabhängig, in der Vergangenheit jedoch immer wieder durch die Regierung beeinflusst worden. Justiz und Polizei würden als korrupt und ineffizient gelten.*
- **China (1/4).** *Die Kommunistische Partei Chinas dominiere das Justizsystem und habe Einfluss auf die Ernennung von Richter:innen, Gerichtsverfahren und Urteile. Viele Richter:innen beschwerten sich darüber, dass örtliche Beamte sich in Fälle einmischten, um sich selbst sowie andere Personen und Unternehmen zu schützen. Prozesse gegen Menschenrechtsaktivist:innen und Anhänger:innen gewisser Religionen würden häufig im Geheimen abgehalten. Während Verfahren bei Zivil- und Verwaltungsstreitigkeiten fairer seien, unterlägen Fälle, die politisch sensible Themen oder die Interessen mächtiger Gruppen berühren, dem Einfluss der kommunistischen Partei. Die Strafverfolgung stütze sich in hohem Maße auf Geständnisse, von denen viele durch Folter erzwungen würden. Erzwungene Geständnisse würden häufig im Fernsehen übertragen. Die anhaltende Verfolgung von Menschenrechtsanwält:innen habe dazu geführt, dass vielen Angeklagten keine unabhängigen Rechtsanwält:innen mehr zur Verfügung stehe.*
- **Costa Rica (4/4).** *Die Justiz sei allgemein unabhängig und fair.*
- **Deutschland (4/4).** *Die Justiz sei unabhängig und setze im Allgemeinen die in der deutschen Gesetzgebung und Verfassung verankerten Rechte durch.*
- **Heiliger Stuhl (?/4).** *In der katholischen Kirche war oder ist sexueller Missbrauch Minderjähriger weltweit verbreitet. Beispielsweise wurden in Deutschland 2018 etwa 5 % aller Priester des sexuellen Missbrauchs beschuldigt, also 1.690 Personen. Trotzdem entstehe der Eindruck, dass es kaum Konsequenzen vor Gericht gebe. Betroffene und ihre Familien seien davon abgehalten worden, Anzeige zu erstatten, unter anderem mit Drohungen und Schweigegeld. Verfahren seien so lange verschleppt worden, bis sie verjährt waren. Statt Straftaten anzuzeigen, seien Beschuldigte nur versetzt worden.¹¹*

Abbildung: Justizpalast in Wien, Österreich | 2023 | unsplash / Maurice Sahl | Lizenz: unsplash //

¹ vergleiche **Freedom House** (2023): https://freedomhouse.org/sites/default/files/2023-03/FIW_World_2023_DigitalPDF.pdf [6.1.2024] // ² vergleiche **Influencewatch**: <https://www.influencewatch.org/non-profit/freedom-house/> [03.01.2024] // ³ vergleiche **Kurier** (2022): <https://kurier.at/politik/ausland/die-neun-schockierendsten-gesetze-im-iran/402187725> [9.1.2024] // ⁴ vergleiche **Redaktionsnetzwerk Deutschland** (2023): <https://www.rnd.de/politik/medwedew-droht-den-haag-was-steckt-hinter-den-fantasien-aus-moskau-iZK4ZC6NAJDBPDEGUPUVVM3OJI.html> [6.1.2024] // ⁵ vergleiche **Freedom House** (2021): <https://freedomhouse.org/country/united-states/freedom-world/2021> [6.1.2024] // ⁶ vergleiche **Death Penalty Information Center**: <https://deathpenaltyinfo.org/facts-and-research/dpic-reports/in-depth/the-death-penalty-in-black-and-white-who-lives-who-dies-who-decides> [12.09.2021] // ⁷ vergleiche **Death Penalty Information Center** (2021): <https://deathpenaltyinfo.org/policy-issues/race/ways-that-race-can-affect-death-sentencing> [12.09.2021] // ⁸ vergleiche **Focus** (2014): https://www.focus.de/politik/ausland/usa/land-der-unbegrenzten-justizirrtuemer-seite-2-zu-lebenslanger-haft-verurteilt-und-dann-vergessen_id_3811612.html [12.09.2021] // ⁹ vergleiche **New York Times** (2022): <https://www.nytimes.com/2022/06/09/us/politics/trump-jan-6-hearing.html> [15.1.2024] // ¹⁰ vergleiche **die Zeit** (2023): <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-08/trump-anwalt-mikepence-widerspruch-kapitolerstuerung-widerspruch> [15.1.2024] // ¹¹ vergleiche **Deutschlandfunk** (2023): <https://www.deutschlandfunk.de/katholische-kirche-missbrauch-straftverfolgung-100.html> [28.01.2024] // ¹² vergleiche **Wiener Zeitung** (2024): <https://www.wienerzeitung.at/p/was-passiert-wenn-trump-us-praesident-wird> [18.02.2024]

- **Indien (2/4).** Richter-innen, insbesondere am Obersten Gerichtshof, hätten bei Rechtsstreitigkeiten immer wieder gezeigt, dass sie auch Entscheidungen gegen die Regierung treffen. Allerdings würden die unteren Ebenen der Justiz unter Korruption und Einmischung der Politik leiden. Zudem gebe es Bestechungsforderungen und Schwierigkeiten, die Polizei dazu zu bringen, Verbrechen überhaupt zu untersuchen.
- **Iran (0/4).** Das Justizsystem werde genutzt, um Regimekritiker-innen zum Schweigen zu bringen. Verteidiger-innen von Menschen- und Arbeitsrechten würden zu willkürlichen Haftstrafen verurteilt. Sie würden ohne Haftbefehl festgenommen und auf unbestimmte Zeit festgehalten. Prozesse würden manchmal nur wenige Minuten dauern. Manche Urteile beruhten auf erzwungenen Geständnissen. Anwält-innen, die Aktivist-innen verteidigten, würden bestraft. Die prominente Menschenrechtsanwältin Nasrin Sotoudeh sei 2019 zu 33 Jahren Gefängnis und 148 Peitschenhieben verurteilt worden. Aussagen von Frauen werde vor Gericht nur halb so viel Gewicht beigemessen wie Aussagen von Männern. Wird eine unverheiratete Frau zum Tode verurteilt, werde sie vor der Hinrichtung zwangsverheiratet und vergewaltigt, da die Tötung einer Jungfrau als Sünde gelte.³
- **Kasachstan (1/4).** Richter-innen unterlägen politischem Einfluss und Korruption existiere im gesamten Justizsystem. Anklagen gegen hochrangige Eliten aus Politik und Wirtschaft seien selten und würden in der Regel erst dann erhoben, wenn eine Person bei der Führung in Ungnade gefallen sei. Journalist-innen, Aktivist-innen und Oppositionelle würden dagegen häufig wegen angeblicher Finanzverbrechen angeklagt.
- **Neuseeland (4/4).** Die neuseeländische Justiz sei im Allgemeinen unabhängig und fair.
- **Nordkorea (0/4).** Nordkoreas Justiz sei der politischen Führung untergeordnet. Grundlegende Rechte auf ein ordnungsgemäßes Verfahren würden systematisch verweigert. Nach Angaben des US-Außenministeriums könnten bis zu 100.000 Menschen in Straflagern festgehalten werden.
- **Norwegen (4/4).** Die Justiz gelte als unabhängig und fair. Beispielsweise sei die Premierministerin wegen Verstoßes gegen Coronamaßnahmen verurteilt worden. Sie habe die Geldstrafe gezahlt und sich entschuldigt.
- **Österreich (4/4).** Die Justiz sei unabhängig und genieße allgemein ein hohes Ansehen. Allerdings seien in den letzten Jahren mehrere Politiker-innen in die Kritik geraten, weil sie versucht hätten, gerichtliche Ermittlungen zu Korruptionsvorwürfen zu behindern. Österreichische Richter-innen würden von der Regierung ernannt und nicht von einem unabhängigen Gremium, was als unzureichende Gewaltenteilung kritisiert werde.
- **Philippinen (0/4).** Die Unabhängigkeit der Justiz habe sich während der Duterte-Regierung verschlechtert. Das UN-Menschenrechtsbüro liste zahlreiche Verstöße auf. Willkürliche Inhaftierungen, Verschwindenlassen, Entführungen, Misshandlungen von Verdächtigen und außergerichtliche Hinrichtungen seien an der Tagesordnung. Seit 2016 seien neun (ehemalige) Richter-innen sowie 14 (ehemalige) Stadtstaatsanwält-innen getötet worden. Polizei und Militär seien in Korruption, Erpressung und illegalen Drogenhandel verwickelt.
- **Russland (1/4).** Der berufliche Aufstieg von Richter-innen sei an die Loyalität gegenüber der Regierung gebunden. Ordnungsgemäße Verfahren würden regelmäßig verletzt, insbesondere bei Personen, die sich dem Regime widersetzen oder als Bedrohung der Regierung wahrgenommen würden. Nach einem Haftbefehl des Internationalen Strafgerichtshofs gegen Präsident Putin habe Ministerpräsident Medwedew gedroht, es sei für Russland kein Problem, den Internationalen Strafgerichtshof mit Raketen auszulöschen.⁴
- **Singapur (2/4).** Politische Einflussnahme sei selten. Verfahren seien meistens fair. Allerdings könnten Verdächtige ohne Anklage auf unbestimmte Zeit inhaftiert werden. Kritischen Medien und NGOs drohten Strafanzeigen.
- **Südkorea (3/4).** Ordentliche Gerichtsverfahren gelten im Allgemeinen als fair und die Justiz als unabhängig. Allerdings seien in den letzten Jahren hochrangige Richter-innen in Korruptionsskandale verwickelt gewesen.
- **Türkei (1/4).** Seit 2016 seien tausende Richter-innen und Staatsanwält-innen durch regierungstreue Anhänger-innen ersetzt worden. Richter-innen, die gegen den Willen der Regierung urteilten, würden abgesetzt, während diejenigen, die Erdoğan's Kritiker-innen verurteilten, befördert worden seien. Oft drohe Anwält-innen selbst eine Verhaftung, wenn sie Personen verteidigen, denen Terrorismus vorgeworfen wird.
- **USA (3/4).** Die Gerichtsverfahren seien weitgehend fair. Trotzdem würden manche Bevölkerungsgruppen diskriminiert. Ein UN-Sonderberichterstatter habe darauf hingewiesen, dass Hautfarbe bzw. „ethnische Herkunft und wirtschaftlicher Status entscheidende Faktoren dafür sind, wer zum Tode verurteilt wird und wer nicht.“⁶ Bei vergleichbaren Verbrechen würden Schwarze etwa vier Mal häufiger zum Tode verurteilt als Weiße.⁷ Außerdem sei bei etwa vier Prozent aller zum Tode Verurteilten im Nachhinein ein Fehlurteil festgestellt worden und deren Todesurteil habe aufgehoben werden müssen (sofern sie noch lebten).⁸ Die amerikanische Justiz sei größtenteils unabhängig. Allerdings habe Trump Richter-innen verbal angegriffen, wenn er mit Entscheidungen nicht einverstanden war und habe Einfluss genommen, um politische Verbündete vor Verurteilungen zu schützen.⁵ Trump wird vorgeworfen, als Präsident das Gesetz zu brechen. Er wurde in 91 Punkten angeklagt.¹² Als sich Vize-Präsident Mike Pence geweigert habe, zu Trumps Vorteil gegen das Gesetz zu verstoßen, soll der Präsident gesagt haben, Vizepräsident Pence sei zu ehrlich und er verdiene es, erhängt zu werden.^{9, 10}